

NDB-Artikel

Haller, Johann Buchhändler und Drucker in Krakau, * um 1467 Rothenburg/Tauber, † 7./8.10.1525. (katholisch)

Genealogie

V Johannes, aus Donauwörth;

• 1491 od. 1492 Barbara, T d. Kürschners Joh. Kunosch;

8 K.

Leben

H. wurde 1482 in die Krakauer Universitätsmatrikel als „Johannes Johannis Haller de Werdea“ (Donauwörth als Heimat des Vaters) eingeschrieben und erhielt 1491 das Krakauer Bürgerrecht. 1501 wurde er Schöffe, 1508 Ratsherr und 1512 präsidierender Ratsherr. Er handelte zuerst mit Kupfer, Zinn und Wein, bevor er sich dem Buchgeschäft zuwandte. H. wurde dann der bedeutendste Buchhändler Krakaus, der sich auch gleichzeitig als Verleger betätigte. Er ließ bei ausländischen Druckern Bücher herstellen, so unter anderem liturgische Drucke bei Georg Stuchs in Nürnberg (1494/95). 1505 erwarb er von dem Krakauer Drucker →Kaspar Hochfeder eine Druckereieinrichtung und beschäftigte letzteren wohl bis Ende 1508 als Druckereileiter. An seine Stelle trat 1513 Wolfgang Lern aus Pfaffenhofen und 1516-20 Florian Ungler, dessen zuvor selbständige Presse H. mit seiner eigenen verschmolzen hatte. Von König Alexander erhielt H. am 20.9.1505 ein Druckprivileg. Für den Papierverbrauch seiner Presse hatte er 1510 die Papiermühle in Pradnik angekauft, die er von dem Papiermacher Johann Ciser aus Reutlingen betreiben ließ. Bis heute sind 225 Drucke von H. bekannt. Neben liturgischen Drucken brachte er philosophische, juristische, mathematisch-astronomische Werke, antike Autoren, zeitgenössische Humanisten und Schulbücher heraus. In den letzten Jahren ist ein Niedergang seiner Druckerei festzustellen. Von den Kindern hat keines die Druckerei fortgeführt.

Literatur

J. Ptaśnik, *Cracovia impressorum XV et XVI saeculorum*, Lemberg 1922, S. 22 ff.;

J. Seruga, *J. H., wydawca i drukarz krakowski*, ebd. 1933;

K. Lück, *Dt. Aufbaukräfte in d. Entwicklung Polens*, 1934, S. 191 ff.;

Polonia typographica saeculi sedecimi, fasc. 2, Warschau 1937, Taf. 30-60, ²mit Ergg. u. Verbesserungen, Breslau 1936, fasc. 4, ebd. 1962, Taf. 125-60;

H. Schmidt, „Ein mächtiger Hebel d. Geistesbewegung in Polen“, Der erste Drucker J. H., in: Dt. Gestalter u. Ordner im Osten III, hrsg. v. K. Lück, 1940, S. 52 ff.;

A. Mańkowska, in: Polski słownik biograficzny IX, Krakau 1960/61, S. 250 f. (*ältere L*).

Autor

Josef Benzing

Empfohlene Zitierweise

, „Haller, Johann“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 552 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
